

Orientierung in der Berufs- und Arbeitswelt! Im Museum?

**Empirische Exploration von Möglichkeiten und Grenzen
einer außerschulischen Lerngelegenheit**

Fachtagung „Berufliche Orientierung oder Career Guidance?“
am 09. und 10. September 2021

Univ.-Prof. Dr. Thomas Retzmann

M.Sc. Steffen Spitzner

- 1) Berufs- und Arbeitsweltorientierung
 - a) Das Praxisprojekt „RaSch^{owl}: Region macht Schule“
 - b) Übersicht über die außerschulischen Lerngelegenheiten
- 2) Empirische Erhebung zum außerschulischen Lernort „Museum“
 - a) Ziele, Untersuchungsdesign und Stichprobe der Erhebung
 - b) Eckdaten der befragten Museen
 - c) Ausgewählte empirische Ergebnisse der Untersuchung
 - d) Ergebnisse ausgewählter Museumsarten
- 3) Diskussion und unsere Fragen an Sie

Auf einen Blick: „RaSch^{OWL}: Region macht Schule“

Gegenstand

Entwicklung, Erprobung und Verbreitung außerschulischer Lerngelegenheiten und Lernortkooperationen

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7, 8 und 9

Ziele

- Förderung der beruflichen Orientierung
- Vorbereitung der Berufswahlsituation
- Förderung der Übernahme von Verantwortung für die (eigene) persönliche und berufliche Entwicklung
- Förderung des Übergangs in das Ausbildungs- und Beschäftigungssystem (1. und 2. Schwelle)
- Nachhaltige Vernetzung regionaler Akteure zwecks Verstetigung

Angestrebte Ergebnisse

- Initiierung und Durchführung eines Projekts zur Berufsorientierung in OWL
- Didaktische Konzeption von fünf außerschulischen Lerngelegenheiten
- Vollständige Entwicklung, Erprobung und Evaluation der Materialien
- Didaktische Anleitung zur curricularen Integration außerschulischer Lernorte
- Projektdokumentation zwecks Übertragung

Nutzer/Anwender

Lehrerinnen und Lehrer allgemein bildender Schulen der Sekundarstufe I

Laufzeit

- März 2017 – Dezember 2019

Gefördert durch

PwC-Stiftung
Jugend • Bildung • Kultur

<https://www.wida.wiwi.uni-due.de/forschung/abgeschlossene-forschungsprojekte/raschow/>

Arbeitsweltorientierung: Reflexion, Exploration und Gestaltung



Retzmann/Spitzner 2019

Übersicht der außerschulischen Lerngelegenheiten in OWL

Ziegeleimuseum



Historisches Museum



Glashütte



<https://www.wida.wiwi.uni-due.de/forschung/abgeschlossene-forschungsprojekte/raschow/>

Inwiefern eignen sich Museen und Ausstellungen historischer Berufs- und Arbeitswelten bzw. Arbeitsplätze zur Reflexion des individuellen Verhältnisses von Arbeit und Leben?

Ziele, Untersuchungsdesign und Stichprobe der Erhebung

- **Weitere Untersuchungsziele:** Unterschiede in Abhängigkeit ...
 - der Regionen Nordrhein-Westfalens,
 - der Museumsart und
 - der Ausgestaltung und Inanspruchnahme durch Schulen bzw. Schulklassen.
- **Untersuchungsdesign:** In Anlehnung an das didaktische Dreieck (Lehrenden-, Lernenden- und Inhaltskomponente) werden evidenzbasierte Aussagen zu den grundsätzlichen Möglichkeiten und Grenzen des Lernorts getroffen.
- **Zielgruppe:** Museumsleitung, -pädagogen und -personal aufgrund Expertenstatus.
- **Datenerhebung:** Strukturiertes Telefoninterview mit standardisiertem Fragebogen (quantitatives Vorgehen), da Stichprobe möglichst repräsentativ und umfangreich.
- **Stichprobe:** $n = 100$ befragte von $N = 1.110$ Museen in Nordrhein-Westfalen. Merkmalspezifisch-repräsentative Auswahl hinsichtlich Museumsart und Standort.

Eckdaten der befragten Museen

Eckdaten nach Museumsarten	∅ Ausstellungsfläche in m2	Besucherzahl 2017	mit Museums-pädagoge(n)	kostenfreier Eintritt für SuS
Orts- und regional-geschichtlich	332	4.249	16 %	92 %
Kunst und Kultur	2.646	83.279	41 %	12 %
Naturkundlich	2.077	53.727	45 %	27 %
Historisch und archäologisch	919	84.323	47 %	40 %
Naturwissenschaftlich und technisch	4.113	29.671	22 %	31 %

Inhaltskomponente der außerschulischen Lerngelegenheit

Inhalte nach Museumsarten	Berufe und Berufsbilder	Arbeitsplätze	Wandel der Arbeitswelt	Wirtschaftliche Inhalte
Orts- und regionalgeschichtlich	68 %	56 %	56 %	12 %
Kunst und Kultur	82 %	47 %	35 %	6 %
Naturkundlich	73 %	45 %	36 %	9 %
Historisch und archäologisch	73 %	87 %	67 %	20 %
Naturwissenschaftlich und technisch	94 %	84 %	84 %	59 %
∅	81 %	68 %	64 %	27 %

Komponente der Lernenden – Nutzung und Aktivierung

Prozentuale Häufigkeitsverteilung nach **Nutzungsmerkmalen**:

Variation der \emptyset Dauer des Aufenthalts		Variation der \emptyset Klassenstärke	
> 30 – 60 Minuten	34 %	16 – 20 Schülerinnen und Schüler	38 %
> 60 – 90 Minuten	45 %	21 – 25 Schülerinnen und Schüler	51 %
> 90 – 120 Minuten	15 %	> 25 Schülerinnen und Schüler	11 %
> 120 Minuten	6 %		

Prozentuale Häufigkeitsverteilung nach **Aktivierungsmerkmalen**:

Aktive Einbeziehung		Selbstständiges Arbeiten
der Schülerinnen und Schüler nach Museumsarten		
64 %	Orts- und regionalgeschichtlich	48 %
100 %	Kunst und Kultur	94 %
82 %	Naturkundlich	59 %
100 %	Historisch und archäologisch	93 %
84 %	Naturwissenschaftlich und technisch	59 %

Komponente der Lehrenden – Kooperation von Pädagogen

Kooperation nach Museumsarten	Absprachen mit den Lehrkräften	Einbindung der Lehrkraft	Unterrichtsmaterialien
Orts- und regionalgeschichtlich	72 %	20 %	16 %
Kunst und Kultur	100 %	35 %	65 %
Naturkundlich	91 %	36 %	36 %
Historisch und archäologisch	100 %	60 %	67 %
Naturwissenschaftlich und technisch	88 %	25 %	38 %
∅	94 %	36 %	44 %

Ergebnisse ausgewählter Museumsarten, hier: NTM

Merkmalsausprägungen der (befragten) naturwissenschaftlich-technischen Museen		Ø ohne NTM
Anteil an allen Museen in Nordrhein-Westfalen	32 %	
Durchschnittliche Ausstellungsfläche	4.113 m ²	1.494 m ²
Besucherzahl 2017	29.671	56.395
Mit angestellten Museumspädagogen	22 %	34 %
Kostenfreier Eintritt für Schülerinnen und Schüler	31 %	50 %
Darstellung von Berufen und Berufsbildern	94 %	74 %
Darstellung von Arbeitsplätzen	84 %	59 %
Darstellung des Wandels der Arbeitswelt	84 %	50 %
Darstellung wirtschaftlicher Inhalte	59 %	12 %
Aktive Einbeziehung der Schülerinnen und Schüler	84 %	84 %
Selbstständiges Arbeiten der Schülerinnen und Schüler	59 %	74 %
Kooperationsbeziehungen mit mindestens einer Schule	22 %	19 %
Absprachen mit den Lehrkräften	88 %	88 %
Unterrichtsmaterialien zur Vor- und Nachbereitung im Unterricht	38 %	43 %

- Gibt es (weitere) Untersuchungen zur Nutzung des Museums in der wissenschaftlichen Literatur?
- Existieren anderweitige bzw. gleiche Erfahrungen bei der Nutzung außerschulischer Lerngelegenheiten?
- Sollten Lehrerinnen und Lehrer im Rahmen der musealen Erkundungen aktiv eingebunden werden?
- Liegen (neuere) wissenschaftliche Studien zu Arbeitsplatz- und Betriebserkundungen bzw. zur Didaktik von Praxiskontakten vor?

Das Handbuch zum Projekt „RaSch^{OWL}: Region macht Schule finden Sie unter:

https://duepublico2.uni-due.de/receive/duepublico_mods_00070630



Univ.-Prof. Dr. Thomas Retzmann

Universität Duisburg-Essen, Campus Essen

Lehrstuhl für Wirtschaftswissenschaften und Didaktik der Wirtschaftslehre

Universitätsstraße 9

Raum R09 R00 H33

45141 Essen

Tel.: +49 (0) 201 / 18-33838 (Sekretariat)

Fax: +49 (0) 201 / 18-32589

E-Mail: sekretariat.widida@uni-due.de

M.Sc. Steffen Spitzner

Raum R09 R00 H49

Tel.: +49 (0) 201 / 18-36023

E-Mail: Steffen.Spitzner@uni-due.de

BRÜGGEMANN, T. & RAHN, S. (2013): Zur Einführung: Der Übergang Schule-Beruf als gesellschaftliche Herausforderung – Entwicklung, rechtliche Verankerung und pädagogischer Auftrag der Berufsorientierung. In: BRÜGGEMANN, T. & RAHN, S. (Hrsg.): Berufsorientierung. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. (Waxmann) Münster u.a.

BURKARD, K.-J. (2003): Museen als Lernorte der ökonomischen Bildung. In: Unterricht Wirtschaft, 4 (14), S. 4-9.

DEDERING, H. (2013): Konzeption einer zukunftsfähigen Arbeitsweltorientierung. In: GEWERKSCHAFT ERZIEHUNG UND WISSENSCHAFT (Hg.): Arbeitsweltorientierung und Schule. Eine Querschnittsaufgabe für alle Klassenstufen und Schulformen. Bielefeld: Bertelsmann Verlag, S. 67 – 80.

INSTITUT FÜR ÖKONOMISCHE BILDUNG (2018/19) (Hrsg.): Praxiskontakt Messen. Teile I-V. 1./2. Aufl. Oldenburg. Online: <http://www.ioeb.de/praxiskontakt-messen> (15.03.19).

KAISER, F.-J. & KAMINSKI, H. (2011): Methodik des Ökonomieunterrichts. Grundlagen eines handlungsorientierten Lernkonzepts mit Beispielen. 4. Aufl., Bad Heilbrunn.

LOERWALD, D. (2011): Praxiskontakte Wirtschaft. In: Retzmann, Th. (Hrsg.): Methodentraining für den Ökonomieunterricht. Schwalbach/Ts. 81-100.

RETMANN, Th. (Hrsg.) (2011) : Methodentraining für den Ökonomieunterricht II. Schwalbach/Ts. 2011, 223 S.

RETMANN, Th. (2012): Arbeitsplatzerkundung. In: H. May & C. Wiepcke (Hrsg.): Lexikon der ökonomischen Bildung. 8. Auflage, München. S. 47-49.

RETMANN, Th. & SPITZNER, S. (2019): Wandel der Arbeitswelt – Zum Nutzen außerschulischer Lerngelegenheiten für die Orientierung in historischen, gegenwärtigen und zukünftigen Arbeitswelten. In: Schröder, R. (Hrsg.): Berufsorientierung in der Schule. Gegenstand der ökonomischen Bildung. Wiesbaden 2019, S. 123-141

RETMANN, Th. & SPITZNER, S. & FORTUNATI, F. (2019): Orientierung im Wandel der Berufs- und Arbeitswelt durch außerschulische Lerngelegenheiten. Mit Beispielen aus der Region Ostwestfalen-Lippe. Essen. Online:: <https://doi.org/10.17185/dupublico/70630>

Quellen

SCHULMINISTERIUM NRW (2017): Berufs- und Studienorientierung an allen Schulen in NRW. Online: <http://www.berufsorientierung-nrw.de/start/index.html> (Stand 21.02.2018)

SEKRETARIAT DER STÄNDIGEN KONFERENZ DER KULTUSMINISTER DER LÄNDER IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND (KMK) (2017): Empfehlung zur Beruflichen Orientierung an Schulen. Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.12.2017. Online: https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2017/2017_12_07-Empfehlung-Berufliche-Orientierung-an-Schulen.pdf (06.02.2019).

SELKA, Reinhard (2013): Einführung. In: GEWERKSCHAFT ERZIEHUNG UND WISSENSCHAFT (Hrsg.): Arbeitsweltorientierung und Schule. Eine Querschnittsaufgabe für alle Klassenstufen und Schulformen. Bielefeld: Bertelsmann Verlag, S. 7-10.

WIEPCKE, C. & VON DER HEYDT, C. (Hrsg.) (2017): Tatort Wirtschaftsmuseum. Ravensburg.

WIEPCKE, C. (2018): Ökonomische Bildung in Museen. In: Arndt, H. (Hrsg.): Intentionen und Kontexte Ökonomischer Bildung. Frankfurt/M. S. 84-96.